

Laufzeitverlängerung als Risiko

NAbg. Josef Riemer ortet in der Laufzeitverlängerung des AKW Krsko auf 62 Jahre ein Sicherheitsrisiko.

Das grenznahe AKW Krsko in Slowenien wird seit geraumer Zeit als Sicherheitsrisiko für die Steiermark eingestuft. Der steirische FP-Mandatar Mario Kunasek: „Zwar ist Krsko vom Standard her moderner einzustufen als das japanische Katastrophen-AKW Fukushima, trotzdem darf das Sicherheitsrisiko für die Steiermark nicht unterschätzt werden!“ NAbg. Josef

Riemer bezieht dazu Stellung: „Die steirischen Interessen und vor allem die Gesundheit unserer Bevölkerung stehen für uns an erster Stelle!“ Kunasek gibt zu denken, dass immer wieder von Atomexperten eine Warnung in



NAbg. Josef Riemer.

Bezug auf Krsko abgegeben wird: „Die Sicherheit von Krsko bei einem Erdbeben ist noch immer nicht geprüft. Daher sind zwei Möglichkeiten denkbar: Ein Erdbebenszenario zu simulieren und Sicherheitsrisiken aufzudecken oder Krsko überhaupt abzuschalten!“ Einig sind sich Kunasek und Riemer darüber, dass das AKW die steirische Bevölkerung durchaus gefährdet: „Die freiheitliche Nationalratsfraktion spricht sich für den Ausstieg aus der Atomkraft aus und daher fordern wir auch unsere slowenischen Nachbarn auf, diesen Denkansatz zu übernehmen und Krsko abzuschalten!“